



MENSCHEN VOR PROFIT

- Panelsitzung 2 - Unsere Gesundheit ist unverkäuflich: Privatisierung und das Recht auf Gesundheit

Seit über 50 Jahren ist Gesundheit schlicht und einfach ein Menschenrecht. Dieser Grundsatz wird in den Verfassungen vieler Länder verankert. Trotz deutlicher Fortschritte besonders in den Industrieländern sind wir noch weit davon entfernt, das Menschenrecht auf Gesundheit für alle zu gewährleisten.

Zwar lehnen nur wenige dieses Ziel ab, aber tragischerweise hat die schleichende Hegemonie des Markt Denkens dessen Verwirklichung unterlaufen. Der Irrglaube, dass wir uns keine weiteren Investitionen mehr leisten können, hat zu Finanzierungskürzungen und zur Einführung von Benutzergebühren geführt. Aus diesem Grund und infolge anderer Formen der Kommerzialisierung weiten sich ungleiche Gesundheitschancen weiter aus. Privat bezahlte Gesundheitskosten treiben 150 Millionen Menschen jährlich in die Armut.

PPPs und weitere Privatisierungen im Gesundheitswesen ziehen Gelder aus dem Gesundheitsversorgungssystem ab und füllen damit die Kassen der Unternehmen. Große Versicherungs- und Gesundheitskonzerne nehmen Einfluss auf die Regierungen und schwergewichtige Pharmakonzerne biegen Handels- und geistige Eigentumsvorschriften zurecht, um ihre Monopolgewinne zu schützen. Wir sind nicht in der Lage, gerade in Ländern mit einem fragilen Gesundheitssystem auf Krisen zu reagieren, wie zum Beispiel beim Ebola-Ausbruch in Westafrika.

Die Empfehlungen der ComHEEG der Vereinten Nationen von 2016 zeigen, dass Investitionen in die Gesundheitsversorgung gut für die Wirtschaft sind. In den Schlussfolgerungen der dreigliedrigen IAO-Tagung von 2017 wurde gefordert, das bis 2030 vorhersehbare weltweite Defizit von 18 Millionen Gesundheitsfachkräften zu verhindern. Beides setzt voraus, dass wir die Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen verbessern.

Die PSI hat darauf reagiert, indem sie im letzten Jahr die Kampagne Menschenrecht auf Gesundheit ins Leben gerufen hat. Universelle Gesundheitsversorgung ist kein Traum. Die Welt ist mehr als reich genug, um dies zu erreichen, doch muss der politische Wille dazu geschaffen werden.